

Schloss Frauenberg

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/183012017813/>

ID: 183012017813

Datum: 23.11.2022

Datenbestand:

Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Frauenberg
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	78351
Stadt-Teilort:	Bodman
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Bodman-Ludwigshafen
Wohnplatz:	Bodman
Wohnplatzschlüssel:	8335098003
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Ehem. Hotel Linde (abgegangen), Kaiserpfalzstraße 50 (78351 Bodman-Ludwigshafen)
- Wohnhaus, Kaiserpfalzstraße 55 (78351 Bodman-Ludwigshafen)
- Weilerkapelle, Kaiserpfalzstraße 9 (78351 Bodman-Ludwigshafen)
- Friedhofsmauer, Kronbühlstraße 5 (78351 Bodman-Ludwigshafen)
- Seestraße 10, Seestraße 10 (78351 Bodman-Ludwigshafen)

- Fachwerkhaus, Seestraße 26 (78351 Bodman-Ludwigshafen)
- Torhaus, Seestraße 6 (78351 Bodman-Ludwigshafen)
- Burgruine Alt-Bodman (Bodman, Alt-Bodman)
- Reinwaldhaus, Am Torkel 11 (78351 Bodman)
- Torkel, Am Torkel 4 (78351 Bodman)
- Kath.Pfarrkirche Sankt Peter und Paul, In der Stelle 4 (78351 Bodman)
- Pfarrhaus (Bodmann, In der Stelle 2)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Ehemalige Burg der Grafen von Bodman bei Bodman-Ludwigshafen im Landkreis Konstanz in Baden-Württemberg (Deutschland). Sie wird heute durch die Communitas Agnus Dei als Kloster Frauenberg genutzt.

1. Bauphase: (1307)

Die Burg Frauenberg war ursprünglich der Sitz der gräflichen Familie, bis am 16. September 1307 während eines Familienfestes ein Blitzschlag einen Brand verursachte. Der Legende nach verbrannte die gesamte gräfliche Familie und einige Angehörige des Hegauer Adels. Nur der jüngste männliche Namensträger des Geschlechts, der einjährige Johannes von Bodman, überlebte die Katastrophe, indem die Amme das Kind in einen großen Kessel steckte und diesen samt Kind aus dem Fenster warf. Der Kessel stürzte die Felsen hinab, wurde von den Büschen gebremst und blieb schließlich hängen. Der Fundort ist heute durch einen kleinen Obelisken gekennzeichnet.

Betroffene Gebäudeteile:

— keine

Lagedetail:

- Burganlage
 - allgemein
- Einzellage
 - allgemein

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
 - Burg, allgemein

2. Bauphase: (1308 - 1309)

Nach dem Brand errichtete der Großvater des Geretteten am Ort der vollständig zerstörten Burg Frauenberg eine Kapelle mit Priesterhaus und schenkte diese um das Jahr 1308/09 dem Zisterzienserkloster Salem für die Errettung des Stammhalters. Das Kloster baute die abgebrannte Burg zum Kloster Frauenberg aus.

Betroffene Gebäudeteile:

— keine

Lagedetail:

- Einzellage
 - allgemein

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
 - Kapelle, allgemein

3. Bauphase: (1515)

Im Jahre 1515 fanden Baumaßnahmen und eine Neukonsekrierung statt

Betroffene Gebäudeteile:	— <i>keine</i>
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Einzellage• allgemein
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Sakralbauten• Kapelle, allgemein
4. Bauphase: (1610 - 1611)	Erneuerter Umbau des Schlosses
Betroffene Gebäudeteile:	— <i>keine</i>
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Einzellage• allgemein• Schlossanlage• allgemein
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Residenz- und Hofhaltungsbauten• Schloss• Sakralbauten• Kapelle, allgemein
5. Bauphase: (1806)	Im Zuge der Säkularisation gelangte das Kloster 1806 in den Besitz der gräflichen Familie zurück.
Betroffene Gebäudeteile:	— <i>keine</i>
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Einzellage• allgemein
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Residenz- und Hofhaltungsbauten• Schloss• Sakralbauten• Kapelle, allgemein
6. Bauphase: (1982)	Heute befindet sich die Burg in gräflichem Besitz und wird von der katholischen, aber nicht von der Kirche anerkannten Glaubensgemeinschaft „Communitas Agnus Dei“ bewohnt.
Betroffene Gebäudeteile:	— <i>keine</i>
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Einzellage• allgemein
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Residenz- und Hofhaltungsbauten• Schloss• Sakralbauten• Kloster, allgemein

 **Besitzer:in**

— *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Spornburg befindet sich rund 650 Meter südwestlich der Kirche von Bodman auf einem nach Norden vorspringendem Geländesporn, gegenüber der Ruine Altbodman.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Einzellage• allgemein
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Residenz- und Hofhaltungsbauten• Schloss• Sakralbauten• Kapelle, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger Massivbau mit ausgebautem Satteldach und dekorativen architektonischen Stilelementen wie Treppengiebeln und an der Südostfassade angesetztem Turm. Gebäude verputzt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Dachform• Satteldach• Gestaltungselemente• Treppengiebel
Konstruktion/Material:	— keine Angaben